

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko
30. JANUAR 2013

**Arlemer als
Opfer des
Narrenspiegels** **S. 3**
WOCHEN 5

**Narrentreffen in
Tengen am
Wochenende** **S. 7**
SI/AUFLAGE 32.679

**Start für Bauhaus
im Singener
Süden** **S. 13**
GESAMTAUFLAGE 86.081

in Singen-Nord mit
Volkertshausen aktuell
S. 6
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Ehrlichkeit oder Kosmetik?

Der Haushalt in Singen für dieses Jahr kann ohne neue Schulden und auch ohne eine Entnahme von Geldern aus den Rücklagen finanziert werden. Knapp 700.000 Euro wären das gewesen. Dafür wurde nun einen Tag lang in den Haushaltsplänen geblättert und nach Bauprojekten gesucht, die sicher bis zum Jahresende nicht vollständig abgerechnet sind. Allerdings: Die Entnahme aus der Rücklage wäre erst dann erfolgreich, wenn das Geld benötigt würde. Und wenn die Gelder bis zum Jahresende nicht benötigt würden, wäre das Ergebnis das selbe gewesen, nämlich ein wirklich aus eigener Kraft finanzierter Haushalt. »Das Regierungspräsidium hat uns eine Genehmigung ohne Auflagen in Aussicht gestellt«, sagte Finanzbürgermeister Häusler zum Eingang der Debatte. Weshalb also diese Suche nach Verschiebeposten? Ein Stück muss man dabei an Kosmetik denken. Singen steht mit seinem Finanzplan nun fein da. Ein Stück weit ist es Ehrlichkeit, denn damit wird gesagt, dass eben nicht alles auf Jahresende bilanziert werden kann. Das war schon immer so und in manchem Jahr kamen Millionen von Euros an Haushaltsresten von Maßnahmen zusammen, die sich einfach verschoben hatten. Das wird auch immer so bleiben, denn es lässt sich nicht alles im Voraus berechnen. Eigentlich war es eine überflüssige Diskussion.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

**Jackpot?
Swiss Casinos!**

SWISS CASINOS
Schaffhausen

Ein närrisches Kandidatenkarussell Poppele-Narrenspiegel mit viel augenzwinkernder Stadt-Politik

Singen (of). Im Sommer ist OB-Wahl in Singen. Und das war ganz deutlich beim diesjährigen Narrenspiegel der Poppele-Zunft zu spüren, denn an Aspiranten für das Amt mangelt es nicht, wie Poppele Zunftmeister Stephan Glunk per Lied in Szene setzte, wo er gleich eine ganze Reihe von Gemeinderäten auf ihre Eignung zum Kandidaten testete. Und in der Traditionsnummer »Fidele und Nazi« (Ali Knoblauch und Rudi Grundmüller) stellte sich Iganzius gleich schon mal als Kandidat vor, der sich vor allem um die Wirtschaftsförderung kümmern will. Die Jugendgruppe der Zunft, die sich in diesem Jahr auf der Bühne als heimatlose Ritter präsentierte, entführte gar den amtierenden OB, um ihm einen neuen Ort fürs Feiern abzurufen. Doch dieser wollte die Ritter dann lieber nach Rielasingen-Worblingen schicken, da es dort ja nun keinen Campingplatz gebe und man dort wohl Platz habe. Die Ritter allerdings konterten, dass sie wieder nach Singen kämen, wenn es dort nichts sei. Und das OB-Double konterte, dass ihn das nicht so sicher etwas angehe, da dazwischen ja noch eine Wahl liege.... Ein politisches Orakel von der Jugend? Ein großes Thema musste natürlich der lange Kampf um die Klinikfusion



Jede Menge GVV- und Grundler-Biotope entdeckten die Botaniker des Poppele-Chors beim Singener Narrenspiegel. Mehr Bilder unter www.wochenblatt.net. swb-Bild: of

im letzten Jahr sein. Schon die Narreneltern (Peter Kaufmann, Bernfried Haungs) nahmen die Abstimmerei auf die Schippe, die »Motzrunden« (Marco Bold, Sandra Korhummel, Marc Burzinski, Karl Götz und Christina Zannin) ließ sich über gefakte Leserbriefes dazu in der Tageszeitung aus, dramatisch wurde es in der »Krankenhauskapelle« (Uli Götz, Peter und Babsi Lienhard, Flavia Götz, Simon Götz und Ekke Fehrenbach), wo angesichts des Leids von zwischen den Standorten reisenden Patienten plakativ gebetet wurde und noch dramatischer, als auf der Bühne

eine Gemeinderatsitzung mit »Original-Zitaten« in einer Schlägerei enden musste, die nur durch »himmlischen Beistand« in Form eines von der Decke hinabschwebenden Engels wieder beruhigt werden konnte. Der Lehrerchor hatte sich natürlich dem Thema Bildungspolitik angenommen und spottete über die Gemeinschaftsschule in Steißlingen, das Abitur G9 und die allgemeine Orientierungslosigkeit im Land. Der Poppele-Chor hatte sich indes auf die Suche nach Biotopen in der Stadt gemacht und wurde da vor allem bei Projekten der Singener GVV fündig.

Ja und die Windkraft und der König von Bohlingen. Die »Drei Damen« (Angelika Berner-Assfalg, Angelika Kohler-Grimm, Elisabeth Paul) verwandelten das Thema in drei Aufzügen in eine herrliche Groteske über die Unwissenheit zu den geplanten Windrädern. Die Show durfte natürlich nicht zu kurz kommen. Die »Dramatischen Vier« präsentierten als Quintett das Rathaus als Altersheim mit Griesbrei-Diät und ihren Song für den Contest »Närrischer Ohrwurm«. Die Rebwieber ließen Festival-Laune aufkommen. Ein gelungener Abend.

Haushalt als Verschiebeparkplatz

Grüne setzen Pseudo-Sparrunde der städtischen Finanzen in Gang

Singen (of). Der Singener Haushalt für 2013 ist spät dran. Das liegt auch an der Umstellung der Haushaltsführung, die nun mit »Produkten« arbeitet, was zwei Jahre Vorbereitung benötigte. Die laufenden Kosten der Stadt, die nun als Ergebnishaushalt zusammengefasst werden, haben ein Volumen von 100,3 Millionen Euro, der Investitionshaushalt umfasst 22,9 Millionen Euro, wovon 14 Millionen in bauliche Investitionen laufen sollen, was Finanzbürgermeister Häusler als sehr hohe Summe bezeichnete. Die Beethovensschule, die Mittelspange Ost, das Kunstmuseum und die Kinderkrippen sind dabei die größten Brocken. Die laufende Verwaltung kann einen Überschuss von 2,5 Millionen produzieren, der für die Investitionen zur Verfügung steht. Durch die hohen Investitionen muss die Stadt laut Plan aber 684.000 Euro aus den Rücklagen holen, die durch das gute Wirtschaftsjahr 2011 bei 4,8 Millionen Euro liegen. Grünen-Stadtrat Eberhard Röhm sieht Singen jedoch vor schweren Jahren und will deshalb die Rücklagen stärken. Deshalb stellte er den Antrag, aus dem Haushalt Maßnahmen für zwei Mil-

lionen aus dem Jahr 2013 heraus zu nehmen, die wahrscheinlich ohnehin nicht fertig abgerechnet werden, um dadurch die Rücklagen erst mal zu stärken. Und mit diesem Gedanken konnten sich auch Regina Brütsch (SPD) und Veronika Netzhammer (CDU) im Prinzip anfreunden. So wurde das Finanzwerk in der ganztägig angesetzten Beratung am gestrigen Dienstag auch dahingehend untersucht, wo Geld für dieses Jahr gespart werden konnte. Für die derzeit im Bau befindlichen Keinkindgruppen Twielfeld, Im Iben und Masurenstraße sollen zusammen 350.000



Der Umbau des Hohentwielstadions wird bis auf die Planung ins Jahr 2014 verschoben. swb-Bild: zoll

Euro Kosten erst im Jahr 2014 bezahlt werden. Die Baumaßnahmen sollen aber trotzdem pünktlich im Sommer fertig werden, wurde versprochen. Walfried Schrott (SPD) hatte diesen Vorschlag gemacht. Veronika Netzhammer meinte, dass dies ohnehin den Zahlungsströmen entspreche. Auch beim geplanten Umbau des Hohentwiel-Stadions werden 150.000 Euro der angesetzten 250.000 Euro in 2014 verschoben. Das bedeutet, dass dort dieses Jahr auch nicht mehr mit dem Bau begonnen werde. 50.000 Euro sollen beim Umbau des Gaisensrains im Industriegebiet in der Bezahlung verschoben werden, und auch bei der Mittelspange Ost wurden hier 150.000 Euro ins kommende Jahr geschoben. So kam der Ausschuss immerhin auf 700.000 Euro was die Entnahme aus der Rücklage nun im Plan überflüssig macht. Eberhard Röhm zeigte sich mit diesem Ergebnis nicht zufrieden und enthielt sich als einziger bei der Abstimmung zum Schluss. Angesichts von Millionen Euro von Haushaltsresten, die jährlich bis zum Jahresende nicht ausgegeben wurden, hätte er eigentlich mit mehr gerechnet.

ALDI SÜD

Waren Sie am 01.01. etwas verbeult? Ihr Auto auch?

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steißlingen
Tel: 07738 - 50 90

Grünes Licht für zweite Villa

Singen (of). Die Diskussion um ein Baugesuch in der Staufstraße in Singens Norden war lang und emotional, am Ende gab es jedoch mit 6 zu 5 Stimmen eine knappe Mehrheit für ein großes Gebäude auf einem großen Grundstück. Schon im Herbst hatte es um ein bereits im Bau befindliches Haus auf einem aus zwei Grundstücken zusammengefassten Baugrundstück heftigste Diskussionen unter Anliegern und Gemeinderäten gegeben, weil dieses Haus zu groß sei, damit die Gefahr einer Verschattung der Nachbargrundstücke in sich berge und zudem von einer pompösen Mauer umgeben sei. Das aber entspreche den Festsetzungen des künftigen Bebauungsplans, der hier die ursprüngliche Planung von 1955 ablösen solle, gab Tilmann Brügge von der Baurechtsabteilung den erzürnten Gemeinderäten zur Auskunft. Die Freien Wähler hatten in der Weihnachtspause zudem den Antrag gestellt, den Bebauungsplan nochmals zu ändern. Dagegen wandte sich das beratende Ausschussmitglied Volmar Schmitt-Förster, der in der Sitzung Konstantin Wintter vertrat, der sich als Planer des ersten Gebäudes für befähigt erklärt hatte und an der Sitzung nicht teilnahm. Architekten würden planen, was ihre Auftraggeber wünschten und bräuchten dafür auch eine Rechtssicherheit durch einen Bebauungsplan. Da könne man nicht einfach etwas ändern, wenn einem die bisherige Rahmenplanung nicht gefalle.



Bei einem Ortstermin wurde in der Hadwigstraße ein Neubau an der Stelle des bisherigen Schuhhaus Eppe vorgestellt. Über das Haus soll auch eine neue Tiefgarage im Innenhof erschlossen werden.

Neues für die Innenstadt

Neubau mit Parkhaus im Innenhof

Singen (of). Nachdem Bauträger Eckhardt Treptow bereits in der Scheffelstraße ein Projekt zur Verjüngung der Innenstadt mit dem Ersatzbau des Juweliergeschäfts Baumann gestartet hatte, kündigt sich nun eine weitere Veränderung für das Quartier an. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen besichtigte in seiner jüngsten Sitzung nun eine Liegenschaft in der Hadwigstraße, wo derzeit noch das Orthopädische Schuhgeschäft Eppe betrieben wird. Dieses Gebäude soll laut einer Bauvoranfrage abgerissen werden und durch ein viergeschossiges Wohn- und Geschäftshaus ersetzt werden, wie Treptow den Ausschussmitgliedern erklärte. Über eine Einfahrt soll zudem eine Tiefgarage im Innenhof zwischen Hadwig- und Schwarzwaldstraße entstehen, die auch über die Schwarzwaldstraße erschlossen wird. Auf das Parkdeck sollen zwei weitere Häuser gebaut werden, die bisher in dem Innenhof befindlichen Gebäude werden ebenfalls abgerissen. Das Gebäude rückt

dabei bis auf die Grundstücksgrenze an die Liegenschaft des Schuhhaus Stemmer Kneer heran. Wenn es dort Veränderungen gebe, so könnte auch



dort an die Grundstücksgrenze herangebaut werden, sagte Thomas Mügge, von der baurechtlichen Abteilung der Stadt Singen. Das sei für die Innenstadt im Sinne einer geschlossenen Front auch ausdrücklich gewünscht. Das Schuhhaus werde bis Ende Juni aus dem Haus ausziehen, kündigte Treptow an. Der Ausschuss gab eine positive Rückmeldung auf die Bauvoranfrage, die nun noch als formaler Bauantrag in das Gremium kommen wird. Die Nachfrage nach innerstädtischen Wohnungen sei derzeit sehr stark, so Treptow.

Angst vor Lothar

Rattlinger Narrenspiegel mit Klasse

Rielasingen (of). Nach dem Rattlinger Narrenspiegel am Samstag ging die Party erst richtig los. Denn der Musikverein, der auf der Bühne zuvor noch den alten Konflikt zwischen Kopf- und Bauchmusik ausgetragen hatte, konnte sich nicht mehr halten und spielte zwischen den Zuschauern munter weiter. Davor gab es fast vier Stunden bestens gewürztes ernährtes Programm. Cecilie und Hermine, im übrigen Leben Dagi-Wenzler Beger und Edith Auer, schossen mit ihrem Projekt »Verkehrszählung« den Vogel gleich mehrmals ab. Denn bei den Kommunikationsproblemen des Traditionsduos kam manch schlüpfrige Phantasie zum Zuge. Die Zebras der Protestaktion des Seniorenrats hatten die Vorlage geliefert.

Auch in diesem Jahr war Souffleur Ralf Fürst mit der fortschreitenden Demenz von Nachtwächter (Bernhard Beger), Traubenhüter (Roland Schoch) und Schermuser (Bernd Uelzschöffer) überfordert, und das war gut so. Das Trio ließ sich viel Zeit um genüsslich die Zustände vorzuführen, wenn es in Arlen in der Linde dereinst eine Profi-Fußballschule Dreide gebe. Besser geht's fast nicht. Ganz schrille Geständnisse lieferten die »Drei Patienten« und ihr Therapeut (Alisa und Milena Fuhrmann, Sarah Kauder, Thomas Gonsior (Daniel Schorpp) und Armin Prigancia) zur Wonne des Publikums. Zum Beispiel die auch für »Normalos« verständliche Lotharmania, ausgelöst



Köstlich zweideutige Erkenntnisse zur Verkehrspolitik gab es von Dagi Wenzler-Beger, Edith Auer und den Zebras vom Volksbank-Kreisel. Mehr Bilder unter www.wochenblatt.net.

durch die wahrhaftige Reckziegel-Omnipräsenz. Nun weiß auch jeder, dass verschmähte Bürgermeisterliebe die Ursache für den kolossalen Wasserschaden in der Talwiesen-Sporthalle war. Mancher Star kam bei der »Handymania« auf die Bühne, »Über und unter dem Wasser« wurde ganz eigenwillig und originell getanzt, sogar die Träume eines Gelben Sacks ließen das Publikum brüllen. Gerd Schoch in der Bütt berichtete von manch unbeabsichtigtem Narrenstreich, der Fanfarenzug kam untot zum »Fluch der Karibik« in die Halle. Ja, und wenn die Rielasinger Narren die Arlenner nicht hätten. Sie waren die Zielscheibe des Abends und mussten für alles herhalten. Da ging sogar der Bürgermeister unter.

Varianten für Sport-Campus

Singen (of). Bis zum Saisonstart für 2014/15 werden die Spieler des FC Singen 04 auf einem neuen Rasen spielen, gleich in welcher Liga. So viel ist sicher nach der Vorstellung des Masterplans für den künftigen »Sport- und Freizeitpark am Hohentwielstadion«, der im Sport- und Schulausschuss durch die beauftragten Planer Tom-Philipp Zoll und Ralf Duffner aus Stuttgart vorgestellt wurde. Was allerdings um diesen Rasen herum alles an Sportstätten entsteht und vor allem wo, darüber müssen die Mitglieder des Gremiums mit ihren Ratskollegen wohl erst mal in Klausur gehen, denn daran hängen Entscheidungen in einer Größenordnung von 15 bis 20 Millionen Euro, wie Bürgermeister Häusler deutlich machte. Der neue »Sport-Campus« soll in den nächsten Jahren in Modulen umgesetzt werden. Möglichkeiten haben die beiden Stuttgarter Planer eine Vielzahl aufgezeigt. Die schon seit vielen Jahren geforderte und bereits im Jahr 2008 beschlossene neue dreiteilige Sporthalle, ein Trainingsplatz, kleinere Plätze für Trendsportarten und auch eine neue Konzeption für ein Vereinshaus statt der bisherigen Gaststätte wurden vorgestellt. Die neue Sporthalle, die vor allem dem Schulsport in der Kernstadt dienen soll könnte nach den Planvarianten entweder an der B34 platziert werden oder dort, wo die Vereinsgaststätte sich jetzt befindet. Die Gaststätte könnte für die Zukunft in die Halle integriert werden, stellen sich die Planer vor. Für die Tribüne des Stadions gibt es ebenfalls mehrere Varianten bis zum vom Hallenbad abgerückten Standort.

»Es ist erst mal nötig, eine Entscheidung für einen neu platzierten Spielrasen zu fällen, alles andere können wir dann noch sehen«, brachte Manfred Bassler das Thema erst mal auf den Punkt. Hans-Peter Stroppa lobte die Planung, die das Gelände erstmals im Gesamten darstellt. Noch innerhalb des ersten Quartals will Bürgermeister Häusler wissen, wo der neue Rasen platziert werden kann. Dafür muss die Frage der Tribüne geklärt sein.

De Billig Jakob sucht Zeugs

Singen (swb). Wie in jedem Jahr benötigt de Billig Jakob für seinen Verkaufsstand am närrischen Jahrmarkt wieder Antiquitäten, Spezialitäten, Novitäten, Kuriositäten, Kalamitäten und Raritäten. In alt gewohnter Weise benötigen die Konsorten folgende Dinge: Bücher, Schallplatten, CD's, Musikinstrumente, Krawatten, Plüschtiere, Bilder, alte Radios, Hüte, Brillen, Uhren, Leiterwagen, Regenschirm, Schmuck (Gold, Silber, Bronze) und sehr wertvollen Nippes. Dies sammeln die »Herren in Grau« am Fastnachtsfreitag, 8. Februar, und Samstag, den 9. Februar, ein. Aus Zeitgründen können Helfer nur die Kernstadt, also keine Ortsteile oder Umlandgemeinden anfahren. Wer etwas zur Verfügung stellen kann, meldet sich unter 07731/42400 (Anrufbeantworter) oder bringt des Züg am Freitag, 8. Februar, zwischen 16 und 17 Uhr auf den Rathausplatz. Der Erlös kommt auch in diesem Jahr einem wohltätigen Zweck zugute.



► VERPFLICHTET

Bereits im September hat Katharina Ache-Hirschmann ihr Amt als neue Rektorin der Singener Hardtschule übernommen, auf ihre Bestellungsurkunde muss sie allerdings noch warten. Im Zuge der Amtseinführung konnte ihr Schulleiterin Dr. Sylvia Anderson nur einen Roman übergeben um sich die Wartezeit zu verkürzen. Dr. Anderson machte in ihrer Rede deutlich, dass die gebürtige Berlinerin bereits als Stellvertreterin die Aufgabenfülle einer Schulleiterin zusammen mit ihrer Vorgängerin Monika Leible-Karcher ausgefüllt habe. Singens OB Oliver Ehret betonte in seinem Grußwort, dass Katharina Ache-Hirschmann die Wunsch-Kandidatin des Gemeinderats gewesen sei, denn die Leitung der sehr international geprägten Schule, die als Musterbeispiel für gelungene Förderung und Integration gilt, brauche besondere Qualifikationen.



► SPORTEHRUNG

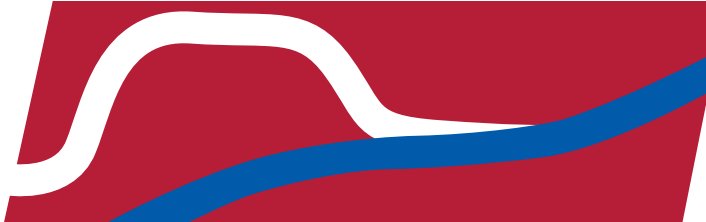
Bei der Sportlerehrung der Stadt Singen am Freitag, 1. Februar, 18.30 Uhr, in der Stadthalle wird Oberbürgermeister Oliver Ehret, flankiert vom Sportausschuss-Vorsitzenden Roland Brecht, rund 250 Sportlerinnen und Sportler für ihre besonderen Leistungen im Jahr 2012 auszeichnen. Darüber hinaus erhält eine Persönlichkeit für langjährige Verdienste den Sportehrenbrief. Bei freiem Eintritt wird auch wieder ein unterhaltsames Show-Programm aus Musik und Tanz geboten. Mit von der Partie sind die Big Band des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums unter der Leitung von Hartmut Kasper, die von Nicola Horber und Klaus Riedel geleitete Zirkus-AG »Friwos« sowie die Tanzgruppe »Dancedolls« vom Stadtturnverein Singen. Stephan Glunk moderiert die Sportlerehrung.

Buntes Programm in Radsporthalle

Singen (swb). Der Narrenverein Neuböhringen Singen veranstaltet am Freitag 1. Februar, ab 19.30 Uhr in der Radsporthalle Singen seinen Ordensabend. Mit dabei werden die eigenen Zöglinge des Vereins mit den »Coolen Kids« aus der Bajazzogruppe und die Jugendgruppe sein. Des Weiteren können sich die Gäste auf Neulinge die ihr Debüt auf der Bühne haben, das Quartett Graf & Graf, die »alte Chaise« und die im letzten Jahr sehr erfolgreiche 6-er Tanzgruppe »STUBSK« freuen.

Fraktionssitzung der Neuen Linie

Singen (swb). die Fraktion Neue Linie lädt ein auf Montag, 4. Februar, um 19.30 Uhr in die Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Straße, Ecke Erzberger Straße, zur Vorbereitung des Haushalts 2013 der Stadt Singen. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.



Die »Schaflinger« in Worblingen üben fleißig, um am Samstag, 2. Februar, ab 20 Uhr, das Publikum beim Narrenspiegel zu begeistern. Präsident Thomas Bertsche (im Bild) schaut hier schon auf die Tänze, die Sketche, und will an diesem Abend einigen Lokalpolitikern ordentlich die Leviten lesen. swb-Bild: pr

Markenparfums

Donnerstag, 31. 01. 2013 von 9.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr
Freitag, 01. 02. 2013 von 9.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr
Samstag, 02. 02. 2013 von 10.⁰⁰ bis 15.⁰⁰ Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

Rattlinger Fasnet
07.02.2013
Schmutzige Dunnschtig
Hemdglonker-PARTY
in der Talwiesenhalle
20:00 Uhr ab 18 Jahre
VVK=€ 8,- AK=€ 10,-
Stuttgarts Nr.1 LIVE!
Golfbräu REGIMENT
** Party-Power-Music **

10.02.2013 **Fasnets-Sunntig**
13.11 Uhr Fasnets-Umzug
Des Junkers große Tafel | Kinderfasnet

12.02.2013 **Fasnets-Dienschtig**
20:00 Uhr Fasnets-Finale in der
Talwiesenhalle mit der Band
Lemongras
Partyband
150 Jahre
Rattlinger Narrenverein
Burg Rosenegg 1862 e.V.
Erfrischend frisch
Eintritt ab 16 Jahren
€ 4,00 pro Person
HOORIG HOORIG
www.nv-burgrosenegg.de

NARRENVEREINE aufgepasst!
Gerne veröffentlichen wir wöchentlich Ihre Veranstaltungstermine für die Fastnacht!
Kontakt: h.martin@wochenblatt.net

3 von 4
DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Vater der Jumelage

Alt-Bürgermeister Marcel Guilliot verstorben

Rielasingen-Worblingen (swb). Es stimmt in Rielasingen-Worblingen sehr traurig zu erfahren, dass Marcel Guilliot aus der Partnerstadt Nogent-sur-Seine am 20. Januar 2013 verstorben ist. In der Gemeinde wurde Marcel Guilliot als engagierter und aktiver Förderer der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen der Stadt Nogent-sur-Seine und der Gemeinde Rielasingen-Worblingen geschätzt. Marcel Guilliot war Bürgermeister von 1971 bis März 1977. Er war dabei als amtierender Bürgermeister der Stadt Nogent-sur-Seine maßgeblich an der Begründung der Partnerschaft zwischen den beiden Kommunen beteiligt. So war es ihm vorbehalten, zusammen mit dem damaligen Bürgermeister Alfred Haas am 5. Mai 1973 in Rielasingen in der altehrwürdigen Rosenegghalle die feierliche Besiegelung der Städ-

tepartnerschaft durch Unterzeichnung des Partnerschafts-gelöbnisses vorzunehmen. Marcel Guilliot hat durch sein Engagement maßgebend zur Begründung, Belebung und Ausweitung unserer Städtepartnerschaft beigetragen. Aber auch auf privater Ebene hat er viele Jahre lang freundschaftliche Beziehungen mit Familien aus Rielasingen-Worblingen



Marcel Guilliot bei der Unterzeichnung der Partnerschafts-urkunde mit dem damaligen Rielasinger Bürgermeister Alfred Haas. swb-Bild: Gemeinde

gepflegt und dabei an vielen Austauschbeziehungen mit Begeisterung teilgenommen. Das letzte Mal weilte Monsieur Guilliot in Rielasingen-Worblingen anlässlich der Einweihung der Partnerschaftssäule mit dem entsprechenden Logo auf dem Nogent-sur-Seine-Platz, wo er die Einweihung des Platzes zusammen mit dem heute noch amtierenden Bürgermeister Gérard Ancelin und dem damaligen Bürgermeister Ottmar Kledt vornehmen konnte. Gemeinderat, die Verwaltung und der Freundeskreis Nogent-sur-Seine sind zusammen großer Hoffnung, dass das besondere partnerschaftliche Wirken von Marcel Guilliot auch künftig Früchte tragen wird, indem die Beziehungen weiterhin gepflegt sowie die Kontakte zwischen den Bürgern und insbesondere der Jugend vertieft werden.

Noch Karten für die Narrenspiele

Rielasingen-Worblingen (swb). für die Rattlinger Narrenspiele am 1. und 2. Februar, in der Talwiesenhalle gibt es noch Karten an der Abendkasse.

NARRENTERMINES !

WORBLINGEN – SCHAFLINGER

Samstag, 2.2.: 20 Uhr Narrenspiegel in der Hardberghalle
Schmutziger Dunschtig, 7.2.: 6 Uhr Wecken; 14 Uhr Kinderumzug ab Gasthaus Goldenes Rössle, anschl. Kinderball Hardberghalle; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 19.30 Uhr Hemdglonkerball mit Kapelle »Steiger Burschen«, Eintritt frei

Fastnacht-Samstag, 9.2.: 20 Uhr Mega-Party, Hardberghalle, mit »Beatfyre« und Guggenmusikern, ab 16 Jahren

Fastnacht-Sonntag, 10.2.: 20 Uhr badischer Herdöpfelobed mit den »Aachtalern«, Hardberghalle.

Rosenmontag, 11.2.: 14 Uhr Rosenmontagsumzug, Motto: »Fasnet für Schoof und Katz ufm alte Rothusplatz«, Aufstellungsplatz Hardberghalle, alle sind eingeladen kostümiert teilzunehmen
Fastnacht-Dienstag, 12.2.: 19 Uhr Umzug mit Bög vom Narrenschopf zur Hardberghalle, Fasnetverbrennung

ARLEN – KATZDORF

Schmutziger Dunschtig, 7.2.: 6 Uhr Wecken; 8.30 Uhr, Besuch im Kindergarten Fröbel; 9 Uhr, Befreiung der Hebelschule, danach Besuch im Pflegeheim St. Verena. 11 Uhr: Absetzung des Bürgermeisters; 13.45 Uhr Treffpunkt Anwesen Haag, Arlener Straße, zum Umzug; 18.45 Uhr: Hemdglonkerumzug
Fasnetsamschtig, 9.2.: 11 Uhr, närrischer Flohmarkt rund um die Arlener Gerns Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen
Sonntag, 10.2.: 19 Uhr traditioneller Närrischer Dorfabend in der Arlener Gerns

Rosenmäntig, 11.2.: 20 Uhr Maskenball in der Talwiesenhalle nur in närrischer Verkleidung

Fasnetdienschtig, 12.2.: 18.45 Uhr Umzug mit anschließender Fasnetsverbrennung Treffpunkt Anwesen Rösch.

www.jd-druck.de

Der Gewichtskampf 2013

Sie

GEGEN

Ihren inneren Schweinehund (Titelverteidicker)

Für alle, die uns noch nicht kennen.

STARTEN SIE JETZT MIT IHREN GUTEN VORSÄTZEN UND SPAREN SIE 100,- €

Gültig für die ersten ~~113~~ ²⁸
Anmeldungen

Bitte vereinbaren Sie vorab Ihren persönlichen Beratungstermin.

für ein besseres Leben

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Engen
Jahnstraße 47
78234 Engen
Tel. 07733-9 96 97 70

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Ein 8 wöchiges Seminar nach Jon Kabat-Zinn (Mindfulness Based Stress Reduction) Durch Wahrnehmung des Körpers in Ruhe und Bewegung, Yogaübungen, Meditation, Kurzvorträge zu Stress und Umgang mit Gefühlen, achtsamer Kommunikation, lernen wir mit Stress umzugehen oder ihn abzubauen.

Ab 28.02.2013 8x a 2,5 Stunden und ein Achtsamkeitstag

In Hilzingen,
evang. Gemeinde-Zentrum,
Hanfgarten 10
Informationen und Anmeldung:
www.yogaweiss.de
oder: 07732-3024619



Ein Schirm bringt göttlichen Segen

Dank an die Mitarbeiter in Seelsorger-Bilanz

Rielasingen-Worblingen (swb).

Die 70 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Evangelischen Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen waren dieses Jahr ungewöhnlich früh zum Mitarbeiter-Dank-Essen eingeladen. Aber dem Pfarrerehepaar Dorothea und Joachim von Mitzlaff und dem Ältestenkreis war es besonders wichtig, den Mitarbeitern ihren Dank auszusprechen, knapp ein Jahr nach dem Dienstantritt des Seelsorgerehepaars.

Im neu gestalteten Foyer des Gemeindehauses wurde deutlich gemacht, dass trotz Abtrennung der seitherigen, dunklen Garderobenecke für das neue Pfarrsekretariat noch genügend Platz für solch ein Ereignis ist. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des



Dorothea und Joachim von Mitzlaff verschenkten an die Mitarbeiter der Johannesgemeinde sinnige Schirme, sie segnen- aber nicht regendurchlässig sind.

Ältestenkreises, Heidrun Gonser, leitete das Pfarrerehepaar von Mitzlaff zu einer Andacht über. Beziehungsvoll sprachen die beiden im Wechsel über Psalm 91, 1-2: »Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und

unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.«

Dabei lüfteten sie das Geheimnis des Dankeschön-Geschenks

für die Mitarbeiter: ein Regenschirm mit dem Aufdruck »Unter Gottes Schutz und Schirm«. Aber auch ein Schirm könne nicht verhindern, dass man nasse Füße bekommt. Genau so könne Gottes Schutz nicht vor allem Unheil bewahren, aber uns in schweren Zeiten trotzdem Trost und Stärkung sein. Auch eine Gemeinde sei solch ein Schutz und Schirm.

Heidrun Gonser dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre wertvolle Arbeit, ohne die die Gemeinde nicht funktionieren könne. Zwölf aktive Mitarbeiter sind im letzten Jahr neu dazu gekommen. Älteste Susanne Zierenberg-Grimm blickte schon auf die Kirchenwahlen am 1. Advent. Dazu fand bereits im Ältestenkreis eine Klausurtagung statt.

Erstmals Damenbasar

Überlingen am Ried (swb). Für alle Damen, die Ihre Schränke mit Klamotten-Fehlkäufen oder gut erhaltenen Kleidern, Schuhen, Taschen, Tüchern, Schals und Handschuhen füllen, diese jedoch nicht mehr tragen, bietet der Elternbeirat des Kindergartens Singen-Überlingen am 9. März von 19 bis 21 Uhr die Möglichkeit zum Verkauf, in Form eines Damenbasars, in der Riedblickhalle in Überlingen am Ried an.

Selbstanbieterinnen können sich (möglicherweise mit Freundin) einen Tisch am 28. Februar unter 07731/186029, von 14 bis 16 Uhr, verbindlich reservieren.

LESERBRIEFE!

»Altbewährtes abschaffen?«

Bohlingen (swb). Aus Bohlingen erreichte uns folgender Leserbrief:

»Mit bitterer Enttäuschung und Wut haben die Einwohner von Bohlingen den neuen Busfahrplan zur Kenntnis genommen. Seit urdenklichen Zeiten haben die Bohlinger gute Beziehungen zu den Orten Worblingen, Arlen und Rielasingen, zumal in Arlen früher ein Krankenhaus war. Man fragt sich, warum muss man Altbewährtes abschaffen und die guten Verbindungen streichen. Was für eine Funktion hat denn der hoch wohlöbliche Ortschaftsrat, ist seine Meinung bedeutungslos? Wird er nicht wie »Kinderschüler« behandelt? Vor Jahren brachte das Fernsehen einen Bericht über die Stadt Singen, wo zu Recht der verstorbene Altstadtrat Dr. jur. Anselm Dietrich wörtlich erklärte: »Die Stadt ist krank, ja sie ist schwer krank!« Dem braucht man nichts hinzufügen.«

Gebhard Simon Weber,
Bohlingen/Hegau



Stiftungskapital jetzt 6-stellig

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen hat eine weitere Zielmarke erreicht.

In diesen Tagen erhielt die Bürgerstiftung von einem Ehepaar aus Rielasingen-Worblingen eine sehr großzügige private Zustiftung in Höhe von zehntausend Euro. Mit diesem Betrag überschritt das Stiftungskapital die Marke von einhunderttausend Euro.

Am 29. September 2011 errichteten 89 Gründungstifter auf Initiative von Egon Graf die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen. Am 1. Oktober 2012, bereits ein Jahr nach ihrer Errichtung, erwarb die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Berlin.

Seit Errichtung der Stiftung mit einem Gründungskapital von 80.200 Euro haben weitere 27 Stifterinnen und Stifter das Stiftungskapital um 24.300 Euro aufgestockt. Heute zählt die Stiftung 116 Stifterinnen und Stifter und verfügt über ein Stiftungskapital von 104.500 Euro.

Die drei Stiftungsvorstände Egon Graf, Eckhardt Pfeiffer und Bernhard Hall freuen sich über diesen Zuwachs des Stiftungskapitals.

Der Stiftungsvorstand freut sich aber ebenso über die vielen auch kleineren Beträge, die in den vergangenen Wochen und Monaten von engagierten Bürgern und Betrieben gestiftet wurden.

Informationen zur Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen finden sich unter www.rielasingen-worblingen.de/buergerstiftung oder über 07731/26763.

Börse für Kinderkleider

Überlingen a. Ried (swb). Am Samstag, 9. März, findet in der Riedblickhalle in Überlingen am Ried von 11 und 13 Uhr die Kinderkleider- und Spielzeugbörse, für Frühjahrs und Sommersachen statt.

Clevere Selbstanbieter können sich einen (maximal zwei) Verkaufstische am 28. Februar zwischen 14 und 16 Uhr, unter der Telefonnummer 07731/186029, verbindlich reservieren.

Nogent-Platz wird entwidmet

Rielasingen-Worblingen (swb).

Der Gemeinderat Rielasingen-Worblingen entscheidet am Mittwoch, 30. Januar, ab 19 Uhr im Rathaus über die Entwidmung des Nogent-sur-Seine Platz an der Scheffelschule.



...Genießen war noch nie so leicht!



Bewusst leben und genießen – immer mehr Menschen entdecken für sich die Freude am unbeschwernten Genuss. Möglichst naturbelassen sollen Lebensmittel heute sein, mit wenig Fett und Zucker und ohne künstliche Zusatzstoffe – eben der pure Genuss. Genau auf dieser Linie liegt unser neues EDEKA-Sortiment „Lust auf leicht“. Was drin ist und was nicht, verrät Ihnen die Packung auf einen Blick.

...so frisch

Schweine-schnitzel
auch
paniert
1 kg



4,99

...Obst & Gemüse

Endivien
Klasse I
aus Italien
Stück



1,11

Metzger-Hinterschinken
100 g



1,19

Ananas
extra sweet
Klasse I
Stück



1,49

Ahauser Schnittkäse

mind. 48%
Fett i. Tr.
100 g



2,99

...Getränke

**Granini
Trinkgenuss**
verschiedene
Sorten
1 l Flasche je



1,11

Pangasius-filet
auch
mariniert
100 g



-,99

Warsteiner
1 l = € 1,10
je Kiste mit
20x 0,5 l
Flaschen
zzgl. € 3,10
Pfand



10,99



...so günstig

Kerry Gold
Irische Butter
100 g = € 0,48
250 g
Packung



1,19

**Schweitzers
Crema, Mild &
Sanft oder
Espresso**
ganze Bohne
1 kg Packung je



10,99

**Langnese
Viennetta**
Blätterreiscrème,
verschiedene
Sorten,
tiefgefroren
100 ml = € 0,20
650 ml
Packung je



1,29

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 30. Januar 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

VEREINSNACHRICHTEN!

ARLEN

NARRENVEREIN KATZDORF
Eine Ordenssitzung hat der NV Katzdorf am Do., 31.1., im Gasthaus Gems.

BEUREN A. R.

RADSPORTVEREIN
Sein 11. Büremer Bratwurschtässä veranstaltet der Radsportverein am Fr., 8.2., ab 18 Uhr im Tempelpalast in Beuren a.R.

BÜSSLINGEN

BÜRGERVEREIN LINDE
Einen Kappenabend veranstaltet der Bürgerverein Linde am Mi., 6.2., ab 19.30 Uhr in der Linde in Büßlingen.

EHINGEN

KIRCHENCHOR
Generalversammlung des Kirchenchors Ehingen ist am Sa., 2.2., im Pfarrschlüssle nach der Vorabendmesse.

ENGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Wandern mit Schneeschuhen im Bezirk (ca. 3-4 Std.) für Neueinsteiger und Interessierte, je nach Schneelage in D oder CH, wird am Sa., 2.2., angeboten. Treffpunkt bei verbindl. Anmeldung 2 Tage vorher erfragen. Führung: Zita Muffler, Tel. 07533/1894 (abends).

Eine Winterwanderung im Hegau führt der Schwarzwaldverein am So., 3.2., durch. Teffpunkt: 11 Uhr Lidl-Parkplatz; Tel. 07733/978474.

STADTMUSIK

Die Jahreshauptversammlung der Stadtmusik findet am Fr., 1.2., um 20 Uhr im Probelokal der Stadtmusik Engen statt.

GOTTMADINGEN

DRK
Zu einem »närrischen Seniorennachmittag« lädt das Rote Kreuz am Schmutzigen Dunschtig, 7.,2., ab 14.30 Uhr in das DRK-Heim in der Hilzinger Straße ein. Eine Abholung ist möglich, Anmeldung bei Gerda Ptak, Tel. 07731/71903.

NATURFREUNDE

Die Dienstagswanderer treffen sich am 5.2. um 14 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen.

Eine närrische Wanderung nach Singen im Fastnachtshäs unternehmen die Naturfreunde am So., 10.2.; Treffpunkt: 11 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen.

SCHWARZWALDVEREIN

Zur 39. Jahreshauptversammlung sind alle Mitglieder am Fr., 1.2., um 19.30 Uhr ins Siedlerheim Gottmadingen eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen Wahlen des gesamten Vorstandes. Infos bei Elke Heller, Tel. 07731/71533.

TUS

Kursangebot im Bereich Gesundheitssport: »Rücken Well - Fitness«, montags 9-10 Uhr, mittwochs 18.30-19.30 Uhr, Leitung: Anita Riester. »Gesunder Rücken 50 Plus«, montags 10-11 Uhr, Leitung: Anita Riester. »Pilates I Bodyfeeling für Einsteiger«, montags 17.30-18.30 Uhr, mittwochs 9.45-10.45 Uhr, Leitung: Anita Riester. »Pilates II Bodybalance Fortgeschrittene«, mittwochs 17.30-18.30 Uhr, Leitung: Anita Riester. »Gesunder Rücken - besser leben«, montags 18.30-

19.30 Uhr, Leitung: Anita Riester. »Gesunder Rücken«, dienstags 8.30-9.30 Uhr, 9.45-10.45 Uhr, ab 29.1., Leitung Annaliese Bronner; dienstags 18-19 Uhr, 19.15-20.15 Uhr, ab 29.1., Leitung: Anita Riester. »Cardio Fitness mit dem Step«, montags 19.45-21.12 Uhr, ab 18.2., Leitung: Andrea Leitner. »Rücken Mix«, mittwochs 19.45-21.15 Uhr, ab 13.2., Leitung: Andrea Leitner. »Körperzentrum Beckenboden«, donnerstags 9.45-10.45 Uhr, ab 14.2., Leitung: Andrea Leitner. »Bauch-Beine-Po«, mittwochs (ab 13.2.) und donnerstags (ab 14.2.) 8.30-9.30 Uhr, Leitung: Andrea Leitner. »Aroha« (unkompliziertes Ganzkörpertraing) für jedes Alter und Trainingszustand, ab Fr., 22.2., 20 Uhr, Hebelhalle Gottmadingen, Leitung: Lilo Raible, Aroha-Instruktorin. Wegen Bezuschussung der Kurse Rücksprache mit Krankenkasse möglich. Die Kurse, außer Aroha, finden alle in der Roseneggstr. 15 in Gottmadingen statt. Fragen/Anmeldungen an Info@tus-gottmadingen.de oder direkt TuS-Geschäftsstelle, Tel. 07731/976100.

HILZINGEN

SENIORENWERK

Einen fastnächtlichen Nachmittag hat das Seniorenwerk Hilzingen am Mi., 6.2., ab 14.30 Uhr im Kirchenkeller.

SV

Abt. Tischtennis: Jeden Montag 20-22 Uhr Tischtennis für Männer und Frauen. Infos unter 07731/68716.

MÜHLHAUSEN

FRAUENGEMEINSCHAFT
Frauenfastnacht ist am Mo.,

4.2., im Pfarrer-Riesterer-Haus.

MUSIKVEREIN

Eine Musiker-Fasnachts-Party mit Playbackwettbewerb veranstaltet der Musikverein am Sa., 9.2., in der Mägdeberghalle.

TTC

Die Tischtennis-Minimeisterschaften, Ortsentscheid, werden am Sa., 2.2., in der Eugen-Schädler-Halle ausgetragen.

NORDHALDEN

SKI-CLUB

Eine Skifreizeit für Jugendliche und Familien findet am 23./24.2. in Wildhaus (CH) statt. 10-16-Jährige werden betreut. Für Kinder unter 10 Jahren ist eine Begleitperson erforderlich. Info und Anmeldung unter claudia.stach@scnordhalden.de.

SKI-CLUB

Lady's Day ist am Sa., 2.3., im Skigebiet Flumserberge. Spezielle Damenski stehen zum Testen kostenlos zur Verfügung. Anmeldung bei Michael Gräble ab 5.2. ab 17 Uhr unter 07736/922514.

SINGEN

BRIEFMARKEN- U. MÜNZEN-SAMMLERVEREIN

Nächstes Treffen ist am So., 3.2., 9.30 Uhr im Vereinsheim FC Magrios, Im Haselbusch 14.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yo-

ga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula.

Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Beethovenschule; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Beethovenschule; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit« für Sie und Ihn, Uhlandsporthalle. Jeden Freitag: 13.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebelschule; 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29.

Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft ist am Di., 5.2., 20 Uhr, im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen.

GEMÜTLICHKEITSVEREIN

Zum traditionellen närrischen Nachmittag trifft sich der Gemütlichkeitsverein Gartenstadt Hasel am So., 3.2., ab 14 Uhr im Gasthaus Hardtgarten.

LICHTBILDNER-GRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Do., 7.2., um 20 Uhr im Vereinsheim »Schanzstuben«, Singen, Leimdölle 1. Thema: »Tauchgang in 2700 m Höhe«

(Macun-Seenplatte im Schweizer Nationalpark). Fotovortrag von Heiner Werner.

NATURFREUNDE

Zu Kaffee und Fettgebackenem treffen sich die Naturfreunde Singen am Do., 7.2., um 14.30 Uhr im Vereinsheim.

SCHNUPFVEREIN

Der nächste Hock findet am Sa., 2.2., um 19 Uhr im Hölzle-König statt.

STADT-TURNVEREIN

Einladung zur Kinderfasnacht: Unter dem Motto: »Bei uns isch de Deufel los« findet am Fr., 1.2., in der Waldeckhalle die Kinderfasnacht statt. Beginn: 15 Uhr - ca. 17 Uhr, für Essen, Getränke, Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt. Freunde und Bekannte sind ebenfalls eingeladen.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Treff zum Wanderhock ist am Do., 31.1., um 19 Uhr im Gasthaus »Zum Kranz« in Büßlingen.

Die 2. Bezirksschneeschuhtour findet am Sa., 2.2., statt. Organisation/Info zu Wandergebiet, Treffpunkt, Uhrzeit bei Bez.-Wanderwartin Zita Muffler, Tel. 07533/1894 (abends, zwei Tage davor).

WEITERDINGEN

MÄNNERGESANGVEREIN

Seine Jahreshauptversammlung hält der Männergesangsverein Liederkranz am Fr., 1.2., um 20 Uhr in den Landerstuben in Weiterdingen ab.

KURZ & BÜNDIG!

SWIMMY: Fasnacht Do., 31.1.13, 16.30-19.30 Uhr.

Bildungswerk Seelsorgeeinheit Gottmadingen: Literarischer Morgentreff im St. Georgs-Haus, ganzjährig jeweils donnerstags. Weitere Auskunft: Fr. Regine Jäkel, Tel. 07731/73718

Bildungswerk Seelsorgeeinheit Gottmadingen: Nähkurse jeweils dienstags von 18.30-21 Uhr und donnerstags von 14-17 Uhr im Nähstüble im St.-Georgs-Haus.

Bildungswerk Seelsorgeeinheit Gottmadingen: Hatha Yoga jeweils 10 Termine ab 24.1. im Schulhaus in Ebringen, immer von 20-21.15 Uhr. Anmeldung bei Anne Gleichauf, Tel. 07739/5574

Bildungswerk Seelsorgeeinheit Gottmadingen: Hatha Yoga jeweils 10 Termine ab 23.1. im Altenpflegeheim St. Hildegard, immer mittwochs von 20-21.15 Uhr. Anmeldung bei Anne Gleichauf, Tel. 07739/5574

Zu einem Schulcafe lädt die Christliche Schule im Hegau, Sportgelände 16, Hilzingen, ein am Sa., 2.2., 15-17 Uhr.

Einen Yoga-Kurs bietet das Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Aachtal an. Termine: 10 x Yoga ab Mi., 20.2., 18.15 - 19.30 Uhr in Arlen im Fröbel Kindergarten, Eichendorffstr., Anmeldung: Doris Riedel, Tel. 07736/924400, dorisriedel@gmx.de.

Der Jahrgang 34/35 trifft sich am Di., 5.2., um 15 Uhr im Stadtgarten-Cafe.

Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf, trifft sich am 6.2. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Handloser-Str. 4

Der **Jahrgang 1936/37 Singen** hat sein nächstes Treffen am 6.2. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Handloser-Str. 4.

AWO-Elternschule: Selbstbehaufungskurse für Jungs von 6-10 J., am Sa., 2.2.13, von 9-15.30 Uhr im AWO Familienhaus Taka Tuka Land, Schlachthausstr. 32, Singen. Anmeldung: AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081 oder email: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de
Sonntagscafe (Begegnungsstätte des DRK) Feldbergstr.

46, Singen, von 14.30 - 16.30 Uhr, mit frischem Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös kommt den »Drachenkindern« zugute.
Monatliche Sprechstunde des Stadt seniorenrats am Di., 5.2.2013, von 10-11.30 Uhr im Rathaus Singen, Zimmer 012.

Kirchen in Singen:

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 2.2./3.2.2013:

»Überlingen a.R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdiens, parallel Kindergottesdienst.

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel« mit Abendmahl, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl u. Kindergottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, 11.30 Uhr Mini-Gottesdienstl. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche und Kindergottesdienst.

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Eigeltingen«: Schlosskapelle

Langenstein: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

»Rielasingen«: Ev. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 2.2./3.2.2013:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Vesper zum Fest Darstellung des Herrn m. Lichterprozession, Kerzenssegnung. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

Kirchen im Hegau:

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 2.2./3.2.2013:

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:

»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst

»Tengen«: 9.15 Uhr Gottesdienst im evang. Gemeindehaus.

»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Büsingens«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 2.2./3.2.2013:

»Seelsorgeeinheit Hohenstoffeln-Hilzingen«:

»Binningen«: St. Blasius: So., 10 Uhr Festliche Eucharistiefeier anlässlich des Patrozinium St. Blasius (Segnung der Kerzen und Blasiussegen). Der Kirchenchor Hilzingen singt.

»Hilzingen«: St. Peter und Paul: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier, Familiengottesdienst mit den Kommunionkindern (Segnung der Kerzen und Blasiussegen).

»Riedheim«: St. Laurentius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier und Kindergottesdienst.

»Bietingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Randegg«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Engen und Mühlhausen-Ehingen«:

»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Anselfingen«: kein Gottesdienst.

»Bargen«:Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Biesendorf«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.

»Neuhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Stetten«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.

»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Mühlhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.